

STELLUNGNAHME zum Antrag	Gremium:	20. Plenarsitzung Gemeinderat
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	25.01.2011
vom: 15.12.2010	Vorlage Nr.:	633
eingegangen: 15.12.2010	TOP:	13
	Verantwortlich:	öffentlich Dez. 6
Siedlungskonzept für Stupferich		

- Kurzfassung -

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag auf Einstellung des Bebauungsplanverfahrens „An der Klam/Illwig“ abzulehnen.

Die Verwaltung beabsichtigt, ein Siedlungskonzept für Stupferich zu entwickeln und dieses in ein Gesamtkonzept für die Höhenstadtteile Stupferich, Hohenwettersbach und Wettersbach einzubinden.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:					
Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am 12.05.2010 und 17.11.2010		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe hat am 28. März 2006 zur Verwirklichung des Baugebietes "An der Klam/Illwig" ein Umlegungsverfahren angeordnet. Die Anhörung der Eigentümer gemäß § 47 Baugesetzbuch erfolgte am 4. Mai 2006. Am 14. Juli 2006 hat der Umlegungsausschuss der Stadt Karlsruhe die Umlegung gemäß § 47 Baugesetzbuch eingeleitet und am 25. Mai 2007 die Verfahrensgrundsätze beschlossen.

Am 16. Januar 2009 wurde der Bebauungsplan "An der Klam/Illwig" in Kraft gesetzt und die Erschließung des Gebietes durch das Tiefbauamt vorangetrieben.

Vor der Aufstellung des Umlegungsplanes ist die Zuteilung der Baugrundstücke mit den Beteiligten zu erörtern. Ein Zuteilungsentwurf wurde bereits ausgearbeitet und die Beteiligten vom 19. Juli bis 23. Juli 2010 zum Erörterungsgespräch eingeladen. Nach Aufhebung des Bebauungsplanes wurde dieser Termin abgesagt. Seit der Einleitung der Umlegung wurden zahlreiche Einzelgespräche auf Anfrage der Beteiligten geführt, die auf die Realisierung einer neuen Planung warten. Derzeit ruht das Umlegungsverfahren, bis ein neuer bestandskräftiger Bebauungsplan vorliegt.

Da der Bebauungsplan kurzzeitig rechtskräftig war und die Erschließungsarbeiten vor Ort bereits begonnen wurden, ist die Erwartung, das Projekt „An der Klam/Illwig“ fertig zu stellen bei den Grundstückseigentümern, den Bauwilligen und der Bevölkerung entsprechend groß. Ebenso hat der Ortschaftsrat in Stupferich den Bebauungsplan immer befürwortet und vorangetrieben, zuletzt am 17. November 2010.

Unabhängig davon soll ein Siedlungskonzept entwickelt werden, das dem dörflichen Charakter des Ortes angemessen ist und Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigt. Sowohl der Ortschaftsrat in Stupferich (12. Mai 2010) als auch der Ortschaftsrat in Hohenwettersbach (27. Januar 2010) haben unabhängig voneinander ein Siedlungskonzept für ihren Ortsteil beantragt. Daher wird es als zielführend erachtet, die drei Höhenstadtteile Stupferich, Hohenwettersbach und Wettersbach in einem Gesamtkonzept zu betrachten. Die Verwaltung wird im Laufe des Jahres die Arbeit aufnehmen und die Ortschaftsräte in die Planungen entsprechend einbinden.